

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2015

Dienstag, den 7. Juli 2015

Nummer 7

Eindrücke zum Sommeranfang



Foto oben: H. Teichmann, Fotos unten: H. Kerber

Aus dem Rathaus wird berichtet

Ellefeld begrüßt neuen Erdenbürger



Elias Hein, geb. 14.05.2015



Lynn Seidel, geb. 17.05.2015

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Haushaltssatzung der Gemeindeverwaltung Ellefeld für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 27.05.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.378.700 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	3.627.100 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-248.400 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-248.400 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	20.400 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	8.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	12.400 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	12.400 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-248.400 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	12.400 EUR
- Gesamtergebnis auf	-236.000 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.949.400 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.912.600 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	36.800 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	337.200 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	803.500 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-466.300 EUR

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **-429.500 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **2.100 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **-2.100 EUR**
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf **-431.600 EUR** festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **563.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **400.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **290 vom Hundert**
 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **390 vom Hundert**
 Gewerbesteuer auf **380 vom Hundert**

Es werden folgende gegenseitige Deckungsfähigkeiten festgelegt:

1. Personalkosten
2. Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens
3. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
4. Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
5. Fahrzeugkosten

Die Deckungsfähigkeiten gelten jeweils für den Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Folgende höhere Erträge bzw. Einzahlungen berechtigen zu höheren Aufwendungen bzw. Auszahlungen:

1. Verwaltungsgebühren im Meldeamt und Druckkosten bei der Bundesdruckerei
2. Erträge bzw. Einzahlungen für Altpapier und Spenden in der Kindereinrichtung und Schule für Sach- und Dienstleistungen in der jeweiligen Einrichtung.

Die Feststellung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Bescheid vom 11.06.2015.

Ellefeld, den 18.06.2015



J. Kerber

**J. Kerber
Bürgermeister**

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hinweis zur Auslegung des Haushaltsplanes 2015

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 liegt in der Zeit vom 13.07.2015 bis 24.07.2015 während der Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung im Zimmer 1 des Rathauses zur Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ellefeld

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	722,29	333,37	195,05
erforderliche Sachkosten	93,33	44,30	25,92
erforderliche Betriebskosten	815,62	377,67	220,97

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten (z. B. 6 Std. Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Std.)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	156,11	82,96	49,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	509,51	144,71	71,96

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	2961,65
Zinsen	
Miete	
Gesamt	2961,65

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Gesamt	41,03	18,95	11,08

Aus dem Gemeinderat Ellefeld Neues Glockengeläut für Kirche

Die Gemeinde Ellefeld bewilligt der evangelisch-lutherischen Kirche für die Anschaffung eines neuen Glockengeläuts einen Zuschuss von 50.000 Euro. Darin enthalten sind aber die jährlichen Zuschüsse in Höhe von 7000 Euro, die die Gemeinde der Kirche ab 2014 bis zum Jahr der Fertigstellung des Geläuts zahlt. Die Gesamtkosten betragen 210.000 Euro (außer den Planungskosten). Es wird damit gerechnet, dass die Planung dieses Jahr anläuft. Beendet werden soll das Projekt 2017/18. Neben einem Drittel Fördermittel ist die Kirche auf Spenden angewiesen. Aufrufe und Aktionen werden derzeit gestartet. „Ich begrüße die Bezuschussung der Gemeinde. Kirchen mit Glockengeläut gehören zu unserem Kulturkreis und sind Tradition“, so Gemeinderat Jürgen Mädler.

güli



Ein modischer Salon

Seit Juni gibt es in der Ortsmitte einen modernen Friseur-Salon. Frau Sandy Seidel, bisher aus dem „Frisureneck“ in der Straße des Friedens 6 bekannt, hat sich in den Räumen des ehemaligen Blumenladens M & M eingerichtet. Frau Seidel, in Rodewisch geboren und dort auch zur Schule gegangen, hatte – ebenfalls in Rodewisch – eine Lehre als Friseurin aufgenommen, die sie 1993 erfolgreich abgeschlossen hat. Nach einer Meisterausbildung in den Jahren 1999/2000 kam sie 2001 nach Ellefeld und eröffnete hier ihren Salon.

Seit dieser Zeit fühlte sie sich immer mehr mit Ellefeld verbunden und hat hier feste Wurzeln geschlagen. Sie ist verheiratet und ein Kind gehört zur Familie.

Ihr Friseursalon wurde sehr gut angenommen und das bestätigt ihre Qualitätsarbeit. Langjährige treue Stammkunden kommen nicht nur aus Ellefeld, sondern auch aus Falkenstein, Auerbach und Rodewisch, ja – arbeitsbedingt – lassen sich sogar Kunden aus Plauen und Zwickau hier bedienen.

Der Zuspruch ist auch Folge eines breiten Angebotes für Damen, Herren und Kinder. Alle im Friseurhandwerk üblichen „Behandlungen“, wie schneiden, waschen, fönen, färben, Dauerwelle usw. werden angeboten. Die dabei notwendigen Haarpflegemittel bezieht Frau Seidel aus der regionalen Produktion. Besondere Highlights sind Brautfrisuren, die stehen allerdings nicht alle Tage an.

In Folge frei gewordenen Gewerberaumes ist Frau Seidel nach 14 Jahren im „Frisureneck“ ins „Zentrum“, in die Hauptstraße 36 umgezogen. Dabei war es nicht einfach, aus einem Blumenladen einen Friseursalon zu machen. Der Ladenausbaue erfolgte komplett in Eigenregie, unter Einbeziehung von sechs Firmen, bei denen sich die Chefin für die gute Zusammenarbeit und zuverlässige Arbeitsausführung ausdrücklich bedanken möchte. Im einzelnen sind dies die Firmen Pollner Rodewisch (Heizung/Sanitär); Renger Ellefeld (Elektro), Pöhland Grünbach (Tischlerei), Strobel Rebesgrün (Marketingervice), Siebenkees Ellefeld (Bauservice) und Seidel Ellefeld (Maler und Projektierung).



Blick in den neuen Friseur-Salon von Sandy Seidel (Foto: Teichmann)

Der gute Zuspruch machte die Einführung eines Bestellsystems erforderlich, dafür brauchen die Kunden nicht mehr lange warten. Frau Seidel hat derzeit eine Mitarbeiterin eingestellt. Die Arbeitszeiten sind Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 12 Uhr. In besonderen Fällen ist eine Bedienung nach Vereinbarung möglich.

Die Friseurmeisterin ist nicht nur mit ihrer beruflichen Laufbahn zufrieden. Sie ist Mitglied des Ellefelder FSV, wie auch ihr Mann, der zudem Co-Trainer für die E-Mannschaft (mittleres Schulalter) ist. So sieht man Sandy Seidel auch bei Ellefelder Festlichkeiten wie dem Schlossfest oder dem Höhenfeuer auch schon mal am Grillfeuer des Imbissstandes stehen.

Die Familie Seidel fühlt sich in Ellefeld wohl. Warum? Antwort: „Es ist gemütlich, familiär, viele kennen sich, wir haben einen schönen Ort mit grüner Umgebung.“

Tm.

Senioren wandern über Ellefelder Wald und Flur

Nach dem notwendigen Regen war unser Wandertag zwar wolkig und kühl, aber trocken. Erfreulich, dass weitere Teilnehmerinnen dazu kamen und 22 Wanderer unterwegs waren. Wir wanderten entlang des Naturlehrpfades an der Roten Göltzsch vorbei an der Erbwiese mit Keilau's Bank zur Doppelbrücke und zum Röthelstein. Während der Rast an prädestinierten Orten bekamen wir fachkundige Informationen. Rückwärts ging es Richtung Ziegelhütte, dann entlang der Waldgrenze mit weitem Blick ins Göltzschtal und talwärts auf der Hammerbrücker Straße. Ein gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte Turnhalle bildete den Abschluss. Kompliment an die Senioren, die die relativ weite Strecke bewältigt haben. Erwähnenswert auch die aufgeschlossene Stimmung unter den Wanderern. Trockenes Wetter vorausgesetzt, erfolgt die nächste Wanderung entlang der Bahnstrecke Richtung Bendelstein und Wasserturm am 19. August.



drh

„Feuer – Erde – Wasser – Luft“

Auch in diesem Schuljahr war die fächerverbindende Woche für uns alle nicht nur eine Bereicherung des Wissens, wir konnten Experimente durchführen, Geschick und künstlerische Gestaltung waren ebenso gefragt. Die 1. Klasse beschäftigte sich mit Steinen. Die Kinder wissen jetzt etwas über ihre Entstehung, können aber auch nach dem Besuch beim Steinmetz erklären, welche schwierige Aufgabe es ist, Stein zu bearbeiten. In Klasse 2 waren die Eigenschaften der Luft das Thema. Ein Besuch auf dem Flugplatz, das Basteln von fliegenden Gegenständen und viele Experimente waren Inhalt der Arbeit. Wie wichtig Wasser für unser Leben ist, erforschte die 3. Klasse. Im Klärwerk Rodewisch konnte beobachtet werden, wie Abwasser wieder zu Trinkwasser umgewandelt wird. Feuer wärmt nicht nur, es hat viele Aufgaben – Thema der Klasse 4. Aber es lauern auch viele Gefahren – deshalb machte die Feuerwehr halt auf dem Schulhof.



Höhepunkt war unser „Tag der offenen Tür“ am Freitag. Ganz viele interessierte Eltern, Großeltern und Gäste schauten vorbei und bestaunten unsere Arbeiten. Ein Rundgang durch die Zimmer und das gesamte Schulhaus gewährten einen Einblick in den Schulalltag. Na-

türlich war auch wieder für Speis und Trank gesorgt. Beendet wurde die abwechslungsreiche Woche mit einem bunten Programm der Sieger unseres Talentwettbewerbes. Danke an alle fleißigen Helfer!



Fotos: Karlheinz Rieß

Nachrichten aus der Kinderwelt

Kleidersammlung

Im Mai war der Abholtag unserer Kleidersammlung. Über Wochen haben wir mit Hilfe der Eltern viele Säcke zusammengetragen. Umso neugieriger waren wir auf das Ergebnis. Sage und schreibe 894 kg haben wir gesammelt, was einer Summe von 206 € entspricht. Auch hier sei nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Sammler gesagt.

Kindertag und Sportfest



Zwei besondere Tage hatten wir im Kindergarten. Wir feierten am 2. Juni unseren Kindertag mit einer tollen Reise ins Märchenreich und

nahmen an diesem Tag auch unsere gewonnenen Roller vom Frühjahrsputz in Besitz.



Am 3. Juni verteidigten wir unseren Vorjahressieg im Wettkampf um den „Sportlichsten Kindergarten“ im Vogtland. Die Ergebnisse aller Kindergärten erwarten wir mit Spannung Anfang der Sommerferien. Vorab bekam aber schon jeder unserer sportlichen Kinder eine Urkunde.

Die Kinderweltredaktion

Mundartabend im Ellefelder Schloß

Jede seiner gesprochenen Zeilen machte seine Freude an der vogtländischen Mundart für alle unüberhörbar. „Auch ein derbes Wort klingt hier oftmals wie Lied. Unsere Mundart ist vielseitig“ – so Eberhard Navratil nach einem gelungenen Abend.



Im Bild v. r. n. l. Eberhard Navratil, Bürgermeister Jörg Kerber und die Akkordeonbegleitung durch Dr. Rüdiger Hüttner und Wolfgang Schmutzler.

Aus dem Vereinsleben

Hallo Gartenfreunde!

Die Gartenanlage „Goldene Höhe“ (neben ehemals Ackermann) hat einige Gärten frei. Strom- und Wasseranschluss ist möglich. Unsere schöne, besonders kinderfreundliche Anlage freut sich über Interessenten mit Lust auf Garten und Naherholung. Anfragen unter Tel. 03745/77686

Handball: Bürgermeisterpokal der D-Jugend

Am Samstag, dem 06.06.2015, fand in der Falkensteiner Turnhalle der Bürgermeisterpokal statt. Zum vierten Mal kämpften in 2 Staffeln 6 Mannschaften um den Titel. Alle teilnehmenden Vereine: HV09 Klingenthal, TSG Bau Hammerbrücke 1862 e.V. und der TV Ellefeld stellten jeweils 2 Mannschaften. Motiviert und siegesfreudig kämpften die Spieler um entscheidende Tore. Angefeuert wurden die Teams von zahlreichen Fans.

In der Staffel 1 gewann Ellefeld 1 gegen Hammerbrücke 1 mit 13:1 und Klingenthal 1 schlug Hammerbrücke 1 mit 20:3. Das Spiel Ellefeld 1 gegen Klingenthal 1 war ein sehr spannendes Spiel. Mit 7:6 konnte allerdings Klingenthal 1 den Sieg feiern.

In der Staffel 2 spielten Ellefeld 2 gegen Klingenthal 2 mit 10:5. Ellefeld 2 konnte auch hier Hammerbrücke 2 schlagen mit 7:0. Im Spiel Hammerbrücke 2 gegen Klingenthal 2 gewann Klingenthal mit 3:13. Unsere Ellefelder Spieler zeigten Durchhaltevermögen, auch wenn es am Ende nicht für Platz 1 reichte. Damit konnte sich in beiden Staffeln Klingenthal erneut den Pokal ergattern. Ellefeld wurde Zweiter und Hammerbrücke belegte den 3. Platz. Alle Spiele verliefen fair und sorgen für neue Erfahrungen bei den jungen Spielern.



Foto: Heinrich Kerber

Einen herzlichen Dank an den Ellefelder Bürgermeister Jörg Kerber für seine Unterstützung während des ganzen Turniers.

Sandra Friedrich

Tischtennis: Siegerpokale gehen ins Vogtland, Thüringen und nach Bayern

26 Teilnehmer bei der Jubiläumsauflage in Ellefeld

Beim 10. Herbert-Schmalfuß-Seniorencup im Tischtennis wurde am Samstag Tischtennis auf hohem Niveau in der Turnhalle Ellefeld gezeigt. In einem hochkarätig besetzten Starterfeld der drei Altersklassen setzten sich letztlich auch die Gemeinden durch. In der AK 60 – 70 bezwang Gerhard Wachter vom FC Nordalben, Bayern, den Ellefelder Lokalmatadoren Bernd Günther in einem sehenswerten Endspiel. In der AK 70 ließ Klaus Englert von BW Reichenbach nichts anbrennen und siegte im Finale gegen Klaus Wohlrab SV Muldenhammer. Die AK 50 – 60 gewann Peter Krause vom VfB Greiz, Thüringen. Bei den

Damen siegte Anneliese Fleck TTV Falkenstein und im Doppel setzte sich Bernd Günther TV Ellefeld mit seinem Doppelpartner Matthias Schreiter, TTV Fortuna Grumbach gegen Wohlrab/Englert durch. Nach sieben Stunden hartem Kampf konnten die Sieger ihre Pokale aus den Händen des Ellefelder Bürgermeisters Jörg Kerber und Abteilungsleiters Frank Schneider entgegennehmen.



Foto: TV

Platzierungen der Ellefelder Teilnehmer:
Bernd Günther, 1. Doppel und 2. AK 60, Olaf Willinger 3. AK 50, Christian Martin und Frank Schneider 3. Doppel

Tischtennis: Drei Pokale gehen nach Ellefeld

10. Plauener Spitzenfestturnier im Tischtennis

Derzeit läuft es für die Ellefelder Tischtennispieler. Am 14. Juni erzielten Sie wieder Erfolge beim 10. Spitzenfestturnier in Plauen. Bernd Günther wurde 2. in der AK 60 und unterlag im gleichen Finale, wie zwei Wochen zuvor beim Ellefelder Seniorencup, dem bayrischen Senior Wachter. In der Jugendklasse U18 war nur der Reichenbacher Lukas Pilz stärker als der Ellefelder Nachwuchs. Erst scheiterte der erst 13 Jahre alte Daniel Tihi im Halbfinale am Favoriten und dann konnte auch sein Bruder Aurel Tihi sechs Matchbälle nicht nutzen und verlor das Finale unglücklich. Bereits am Samstag konnte das Ellefelder Spitzendoppel Sven Scheibe und Andreas Morgner mit einem tollen 3. Platz auftrumpfen und im Viertelfinale mit Rolf Eberhardt/ Günther Fuhrmann einen Deutschen Meister (Senioren AK60 aus 2013) ausschalten.



V. l. n. r. Daniel Tihi, 3. Platz U18 und 3. Platz Doppel U15, Aurel Tihi 3. Platz Doppel U18 und 2. Platz U18, Bernd Günther 2. Platz AK 60.
Foto: TV

90 Jahre – Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mit großer Freude und Dankbarkeit an Gott gehen unsere Gedanken neun Jahrzehnte zurück. Die Glaubensgeschwister der im Dezember 1904 gegründeten Landeskirchlichen Gemeinschaft trafen sich in den ersten 20 Jahren in Wohnungen, Werkstätten, Gaststätten und zeitweise sogar im damaligen Kino. Das war natürlich für die verantwortlichen Brüder keine befriedigende Lösung für die Zukunft. Sie entschlossen sich, den Ackerberg zu kaufen, vertrauten ihrem HERRN bezüglich Wachstum und planten, ein für die damalige Zeit großes Gemeinschaftshaus zu bauen.

Der Bauausschuss übertrug die Bauleitung dem Ellefelder Paul Trommer. Bereits im April 1924 begannen die Erdarbeiten, die durch das massive Felsgestein stark behindert wurden. Daher besitzt unser Saal keinen Keller, ist aber wie es in einem Gleichnis der Bibel heißt „auf Fels“ gebaut. Im Mai 1905 erfolgte im Beisein aller Generationen die Grundsteinlegung.

Während des Baugeschehens wirkten die Glaubensgeschwister aktiv mit. Während es auf der Baustelle zügig voranging, erforderte die Finanzierung große Opferbereitschaft. Eine hauseigene Sparkasse wurde gegründet und Anteilscheine zu 5 Mark als zinslose Darlehen ausgegeben. Reichte auch das nicht aus, gingen einzelne Brüder am Wochenende in die Häuser der Mitglieder und erbaten kleinere Geldbeträge zu Begleichung von anstehenden Rechnungen. Auch die benachbarten Gemeinschaften wurden um Spenden gebeten. Wegen fehlender Gelder zur Bezahlung von Dachschiefen und Fenster ruhte zeitweise das Baugeschehen. Daraus ergab sich als zwingende Konsequenz eine Veränderung im Ausbau. Im Vorderhaus, ursprünglich für die Kinderarbeit angedacht, wurden Wohnungen eingerichtet, um Mieteinnahmen zu erhalten.

Die Festrede zur **feierlichen Einweihung des Gemeinschaftshauses am 5. Juli 1925** hielt der damalige Inspektor Brück des Gemeinschaftsverbandes Sachsen. Es war das erste neuerbaute Gemeinschaftshaus im Bezirk. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges legten einige Brüder zusammen und kauften das Haus, um es vor dem Zugriff des Nationalsozialistischen Staates zu schützen. Durch den Artilleriebeschuss im April 1945 entstand erheblicher Schaden. Als das Haus in den letzten Kriegsmonaten als Notunterkunft mit Umsiedlern belegt war, fanden die Versammlungen auf der Galerie statt. In den Jahren 2006/2007 wurde das Haus mit hohem Eigenanteil grundlegend saniert und modernisiert. Die seitliche Galerie wurde entfernt. Durch den Wegfall der Säulen entstand freier Blick von allen Plätzen. Auch die Sicherheit der Besucher wurde durch einen Notausgang erhöht.



Beginnend mit der Einweihung und bis zum heutigen Tag wurde und wird das Haus täglich genutzt. Die Veranstaltungen beziehen sich auf alle Generationen. Für die Kinder gibt es den Teenie-Kreis, Hoffungsland und offene Treffs. Die Jugendlichen kommen zu Jugendstunden und zum Musizieren in der Band zusammen. Die mittlere Generation trifft sich zu interessanten Veranstaltungen und die Senioren sind zum Senioren-Café geladen. Zu den Zweigarbeiten gehören der Gemischte Chor und Posaunenchor. Bis vor wenigen Jahren gab es auch

einen Saitenspiel- und einen Männerchor.

In den Bibel- und Gebetsstunden, in den Gemeinschaftsstunden sowie zum Family Day sind alle Generationen vereint. Neben den wöchentlichen Stunden bietet das Haus auch genügend Raum für Kinder-, Sänger- und Posaunenfeste. Unser Gemeinschaftshaus ist offen für jedermann und Interessenten sind zu den jeweiligen Veranstaltungen herzlich eingeladen.



Dr. Rüdiger Hüttner

Einweihung Feuerwehrgerätehaus am 6. Juni 2015

Unser neues Feuerwehrgerätehaus ist fertig. Ein Grund zur Dankbarkeit und ein Grund zum Feiern. Am 6. Juni fand die feierliche Einweihung statt und am 29.08.2015 ist der 1. Ellefelder Feuerwehrtag, an dem alle herzlich eingeladen sind.

Die Feuerwehr ist uns lieb und teuer – so sagten wir das zu Grundsteinlegung und Richtfest, damals bei einer geplanten Bausumme von 1,1 Mio. Nun, was soll ich sagen, die Feuerwehr ist uns mit voran-

schreitendem Baugeschehen des Gerätehauses noch mehr „ans Herz gewachsen“. Sie ist uns nun noch lieber und noch teurer. Aber „Wer an der Feuerwehr spart, gefährdet die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger.“ Dieser Ausspruch stammt, wie vielen bekannt, von unserem ehemaligen Wehrleiter Horst Fuchs. Ich meine, wenn wir uns hier in der neuen Fahrzeughalle umsehen oder auch bei einem Rundgang durch das Gerätehaus nach der Ausstattung schauen – der Verdacht, es könnte „gespart“ worden sein, kommt zu keiner Zeit und an keiner Stelle auf. So gesehen ist es eine richtige und notwendige Investition in die Zukunft, eine Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und eine Investition in die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden, die im Ernstfall für andere Leib und Leben riskieren und deshalb dabei zumindest bestmögliche Bedingungen haben sollen.



Feuerwehr Ellefeld

Foto: Eric Hering



Karlheinz Rieß überreicht historische Löschgeräte. Foto: Heinrich Kerber



Foto: Heinrich Kerber



Foto: Heinrich Kerber



Foto: Heinrich Kerber

Ich bedanke mich bei allen, die mit Überzeugung das Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus“ auf den Weg gebracht haben, die sich dazu bekannt und Fördermittel bewilligt haben, die mit Erfahrung und Leidenschaft geplant haben, ich bedanke mich bei denen, die fachmännisch gebaut und in irgendeiner Weise am Entstehen des Hauses mitgewirkt haben, ich bedanke mich bei denen, die den Bau überwacht haben, dass alles richtig wird – und in so einer großen Feuerwehr gibt es viele Bauüberwacher und das ist gut so. Ich bedanke mich für die vielen konstruktiven Gespräche, die manches noch optimieren konnten. Ich bedanke mich auch bei unserem Wehrleiter Tino Bratfisch, der – noch jung in seinem Amt – auch noch mit der Organisation des Umzugs zu tun hatte. Die Abstimmungen zwischen Kameraden und Wehrleitung haben gut funktioniert, jeder hat seinen Beitrag dazu geleistet.

Ellefeld hat mit dem Tag dieser Einweihung ein einsatzberechtigtes, modernes, neues Gerätehaus. Ein Feuerwehrgerätehaus nach den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards mit optimalen Bedingungen für die Kameraden. Ein Gerätehaus, das sich sehen lassen kann.



I. Ellefelder FEUERWEHRTAG

Ein Fest für die ganze Familie

29.08.2015

ab 14:00 Uhr

im neuen Gerätehaus
Gewerbering 8, 08236 Ellefeld

- Technikmeile
- Kinderprogramm
- Gerätehausführungen
- Feuerwehr hautnah
- abends Tanz






Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Fußball-Geburtstag in der Jahnstraße

Das große Festwochenende zum 25. Jubiläum begann mit einem „Alte Herren-Spiel“ zwischen dem FSV Ellefeld und der Eintracht Auerbach. Gewonnen hat der Jubiläumsverein mit 4 : 2 und viel Spaß am entspannten Fußball. Danach wurde das Festzelt eröffnet und mit DJ Tino Bratfisch sehr gut unterhalten. Zu späterer Stunde gab es ein kleines, aber sehr feines Highlights an Livemusik von der Band „Poetenweg“ aus Rodewisch. Zwei junge Mädels an der Gitarre und ein junger Musiker am Cajon. Die 16-jährigen Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums Rodewisch beeindruckten die Gäste mit ihrem musikalischen Können.

Nach diesem gelungenen Auftakt gab es am Samstagmittag den nächsten sportlichen Höhepunkt. Eine Traditionsmannschaft des FSV spielte gegen die „Bürgermeisterauswahl“ – eine Mannschaft bestehend aus Bürgermeister und Gemeinderäten aus Ellefeld, dem Oberbürgermeister Manfred Deckert und Knut Kirsten aus Auerbach, dem neugewählten Bürgermeister Marco Siegemund und Ronny Kadelke aus Falkenstein sowie unserem Landtagsabgeordneten Sören Voigt.

Die Traditionsmannschaft setzte sich aus 20 ehemals aktiven Ellefelder Fußballern zusammen. Der am weitesten angereiste Spieler kam extra aus Leipzig und der älteste Spieler dieses Spiels war Günther Schmalfuß, der dieses Jahr seinen 60. Geburtstag feiern wird. Er stand im Tor und war laut Aussage der, für diesen Tag extra engagierten Mannschaftsleiter Jürgen Schöniger und Bruno Grunwald „... mit der beste Mann auf'm Platz.“ Auch alle anderen Spieler des Traditionsteams gaben eine sehr gute Figur auf dem Spielfeld ab und erfreuten sich am gemeinsamen Wiedersehen.

Es war ein spannendes Spiel, welches das Team des Bürgermeisters am Ende mit einem knappen Vorsprung von 5:4 gewinnen konnte. Der gewonnene Pokal, gestiftet von Petra Subroweit, wird als Erinnerung beim Fußballverein verbleiben und irgendwann auch seinen Platz im FSV-Museum finden.



Foto: Heinrich Kerber



Foto: FSV Ellefeld



Foto: Heinrich Kerber



Foto: Heinrich Kerber



Foto: FSV Ellefeld

Am Nachmittag reiste der VfB Auerbach mit 25 seiner Spieler zu einem Freundschaftsspiel an. Pünktlich zum Anpfiff fand der Regen seinen Weg nach Ellefeld und hörte auch die gesamten 90 Minuten nicht auf. Doch die ca. 350 anwesenden Zuschauer hielten durch. In der 4. Minute fiel schon das erste Tor – für den VfB. Unser Torhüter René Jürgens hatte alle Hände voll zu tun und verteidigte mit Bravour. Unsere Spieler hielten dem Regen und der gegnerischen Mannschaft gut gegen. Das Spiel endete mit dem ungewöhnlichen, aber nicht unerwarteten Ergebnis von 0:22 und einer fußballerischen Erfahrung mehr.

Zwischen den sportlichen und organisatorischen Höhepunkten und bis spät in die Nacht sorgte unserer Team von Helfern für leckere Speisen und Getränke. Hier sei dafür ein riesengroßes Dankeschön an alle ausgesprochen. Auch an alle Muttis der Nachwuchsspieler, die Geburtstagskuchen für den FSV gebacken haben, geht hiermit ein großes Danke!

Am Samstagabend gab unser Vereinsvorsitzender Falk Spörl einen interessanten Rückblick in die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte. Der FSV wurde 1990 mit einigen wenigen Leuten, 430 Mark Startkapital und einem unebenen Schlackeplatz gegründet. Zwischenzeitlich wurde baulich viel geschaffen. Nunmehr steht dem FSV Ellefeld mit 150 Mitgliedern ein Rasenplatz mit Sprengleranlage, zwei Vereinsgebäude und ein Ausweichplatz mit Fluchtlichtanlage zur Verfügung. Auch auf die sportlichen Auf und Ab's wurde zurückgeschaut und die zahlreichen Unterstützer und Wegbegleiter blieben nicht unbedacht. Ein Dank ging an alle, die sich für den Ellefelder Fußball engagierten und auch weiterhin engagieren werden.

Herzliche Grußworte sprach uns unser Bürgermeister Jörg Kerber, der Landtagsabgeordnete Sören Voigt sowie der Präsident des Vogtländischen Fußballverbandes Herr Wehner und ein Vertreter des Kreissportbundes aus. Gefreut haben wir uns auch über die Wünsche der Freiwillige Feuerwehr vertreten durch Tino Bratfisch und Rocco Herkner. Ein Geschenk der ganz besonderen Art erhielten der Verein von Chronisten und FSV-Museumsleiter Peter Sachse. Er hat in mühevoller Kleinarbeit ein Spielfeld mit Fotos aller Engagierten der letzten 25 Jahre zusammengestellt. Anschauen kann man das, und natürlich noch einiges mehr bei Peter Sachse in der Hauptstraße.

Im Rahmen der Grußworte vom Kreissportbund wurden drei unserer langjährig ehrenamtlich Tätigen mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze ausgezeichnet. Falk Spörl als 1. Vorsitzender, Matthias Möckel als Mannschaftsleiter der Reserve und Frank Schäfer als Jugendleiter nahmen diese Auszeichnung als weitere Motivation in ihrem jeweiligen Ehrenamt dankend an.

Auch der FSV selbst hatte an diesem Abend Ehrungen zu vergeben. Bei zwei langjährig treuen Mitglieder hat sich der Vorstand des Fußballsportvereins bedankt. Günther Schmalfuß hält seit 50 Jahren dem FSV die Treue und Frank Winkler steht seit 40 Jahren zum Ellefelder Fußball. Beide sind von Kindheit an mit dem FSV Ellefeld verbunden, heut sind beide nicht mehr aktiv aber man kann sie zu (fast) jedem Spiel unserer Herren am Spielfeldrand begrüßen. Mit Livemusik von Sevenheat und geselligem Beisammensein klang auch der Jubläumstag zufrieden aus.

Der Sonntag war gekrönt vom Kindersportfest, welches unter dem Motto „25 Jahre FSV und 25 Jahre Lebenshilfe“ stand.

Insgesamt mehr als 30 Kinder von der Lebenshilfe und vom Fußball-sportverein fanden sich am Sonntagvormittag bei strahlend blauem Himmel auf dem Sportplatz ein. Ein Fitnessstrainer veranstaltete mit den Mädchen und Jungen verschiedene Staffelspiele. Und unsere Nachwuchsübungsleiter organisierten einen kleinen Fußballwettbewerb zwischen Mannschaften aus Kindern mit und ohne Handicap. Auch zahlreiche Besucher verfolgten, wie einfach Inklusion vor allem unter Kindern und Jugendlichen sein kann. Die Kinder beider Vereine waren gut unterhalten und sichtlich zufrieden.

Der Ausklang des Sonntags war ein ganz spontanes Fußballspiel zwischen den Kindern und den Erwachsenen, die sich gerade auf dem Sportplatz befanden und Lust dazu hatten. Ein buntes fußballerisches Durcheinander, welches nochmal ein Sinnbild für die Freude am Fußball darstellte.

Trotz des stellenweise sehr regnerischen Wetters war das Festwochenende zum 25. Jubiläum eine gelungene Veranstaltung vom und für den Ellefelder Fußball.

Der Vorstand des Fußballsportvereins FSV Ellefeld 1990 e.V. bedankt sich auf das Herzlichste bei allen Helfern für Ihren Einsatz und bei allen Gästen für das gezeigte Interesse. Die vielen guten Wünsche nehmen wir mit in die neue Saison und bleiben natürlich alle zusammen ... weiter am Ball.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag



und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

15.07. Herrn Werner Fuchs	zum 94. Geburtstag
15.07. Herrn Werner Heider	zum 80. Geburtstag
16.07. Frau Doris Dewath	zum 73. Geburtstag
16.07. Herrn Eberhard Thoß	zum 84. Geburtstag
19.07. Frau Inge Schädlich	zum 76. Geburtstag
21.07. Herrn Friedrich Geyer	zum 72. Geburtstag
24.07. Frau Anita Maier	zum 84. Geburtstag
25.07. Herrn Rudolf Reinhold	zum 75. Geburtstag
25.07. herrn Jürgen Seifert	zum 71. Geburtstag
25.07. Frau Ingeborg Stöhr	zum 83. Geburtstag
25.07. Frau Christa Strauß	zum 73. Geburtstag
26.07. Frau Ilse Hoegner	zum 74. Geburtstag
26.07. Herrn Gerhard Marchand	zum 87. Geburtstag
26.07. Herrn Dieter Speck	zum 74. Geburtstag
27.07. Frau Margot Saalbach	zum 86. Geburtstag
27.07. Herrn Bernd Schädlich	zum 70. Geburtstag
28.07. Frau Gertraud Buchheim	zum 78. Geburtstag
28.07. Frau Christa Kober	zum 75. Geburtstag
28.07. Frau Erika Queck	zum 72. Geburtstag
29.07. Frau Hildegard Thoß	zum 90. Geburtstag
30.07. Frau Christa Teinitzer	zum 72. Geburtstag
31.07. Frau Hannelore Thoß	zum 80. Geburtstag
02.08. Herrn Walter Blechschmidt	zum 76. Geburtstag
03.08. Herrn Hans-Rainer Herold	zum 75. Geburtstag
03.08. Herrn Martin Kühn	zum 70. Geburtstag
04.08. Frau Gudrun Badstübner	zum 76. Geburtstag
04.08. Herrn Klaus Trommer	zum 76. Geburtstag
05.08. Frau Anni Blechschmidt	zum 91. Geburtstag
06.08. Frau Erna Büttner	zum 91. Geburtstag
06.08. Frau Gertrud Schmidt	zum 89. Geburtstag
07.08. Frau Hannelore Eßbach	zum 74. Geburtstag
08.08. Frau Ursula Strobel	zum 77. Geburtstag
08.08. Herrn Hanswerner Thoss	zum 86. Geburtstag

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Spruch des Monats

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.“
(Matthäusevangelium 5,37)

Der Monatspruch stammt aus der Bergpredigt, einer Sammlung von Reden, die Jesus vor einer großen Volksmenge hielt. Darin gibt er Anweisungen für das alltägliche Leben, damit das Zusammenleben der Menschen untereinander und mit Gott gelingen kann. Manche Passagen klingen sehr radikal – so radikal, dass man die Bergpredigt oft schon „weltfremd“ nannte: Mit der Bergpredigt könne man nicht die Welt regieren, keine Politik machen. „Weltfremd“ ist sie tatsächlich, weil sie eine neue Lebenswelt beschreibt, wie sie sein könnte und sein wird, wenn Menschen nach Gottes Willen in Liebe und im Frieden mit sich selbst, ihrer Umwelt und mit Gott leben. Die Welt, wie wir sie vorfinden und kennen ist anders: Kriege, Hunger, Flucht und Vertreibung, Hass, Lieblosigkeit, Umweltzerstörung ...

Wer sehnt sich nicht nach einer anderen, besseren Welt, der all das Elend fremd ist?!

„Reich Gottes“ nennt Jesus diese neue Welt, die uns mit ihm ganz nahe gekommen ist. Sie kann Wirklichkeit werden und sie wird zeichenhaft erfahrbar, immer dann, wenn sich Menschen auf ein Leben mit Jesus einlassen, seinem Lebens- und Leidensweg, seinen Worten, seiner Versöhnung vertrauen – kurz: an Jesus, den Christus glauben. „Selig sind ...“ – so beginnt Jesus seine Bergpredigt: Glückliche sind diese Menschen, ... die ihre eigenen Grenzen erkennen und annehmen, die nicht mehr sich selbst zum Maß aller Dinge machen, die fähig sind, Leiden und Lasten (eigene und die anderer Menschen) zu tragen, die für Gerechtigkeit auch eigene Opfer bringen ... Ja, das Glück lässt sich finden! Wir könnten glücklich sein! Und unser eigenes Glück wächst, wenn wir jedem anderen Menschen alles zugestehen und zukommen lassen, was wir für uns selbst erwarten. In dieser „Goldenen Regel“ gipfelt Jesu Predigt: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das sollt ihr ihnen auch tun!“

Jesus ruft zur Umkehr: Du kannst glücklich werden, wenn Du umkehrst zu einem Leben in seinem Sinne, zu einem Leben mit und nicht mehr gegen Gott. Die Trennung von Gott (die Bibel nennt sie „Sünde“) hat Jesus für Dich schon überwunden. Alles andere ergibt sich daraus – ganz praktische Konsequenzen für unseren Alltag. Hier: „Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein ...“

Jedes unserer Worte soll und kann wahrhaftig sein. Wenn wir Ja sagen, soll dieses Ja auch gelten, nicht „Ja, aber ...“, „Vielleicht“ oder „Jein“ bedeuten. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Doch Jesus meint mehr als die Wahrhaftigkeit der einzelnen Aussage; er warnt seine Zuhörer vor der Versuchung der Unverbindlichkeit. Ich werde so vieles gefragt, vor so viele Entscheidungen gestellt, dass ich Gefahr laufe, mich nicht festlegen zu wollen. So viele Möglichkeiten stehen mir offen, warum mich einschränken, warum meine Freiheit begrenzen? Damit ich nicht Gefangener meiner Unverbindlichkeit werde, damit ich nicht auf der Stelle stehen bleibe, weil ich mich nicht entscheiden kann oder will. Erst ein klares, verbindliches Ja oder Nein, eine Entscheidung ermöglicht es mir, voranzugehen, mir neue Horizonte zu erschließen.

Neben der Versuchung der Unverbindlichkeit sehe ich hier auch eine Warnung vor der Versuchung der Vorläufigkeit. Ich sage Ja oder Nein, doch wie lange gilt diese Aussage? Mein Ja zu einer übernommenen Verantwortung, mein Ja zu einem Ehepartner, mein Ja zu Gott – wie verlässlich ist mein Ja über den Tag, über ein Jahr hinaus? Warum soll ich mich festlegen, wenn es andere auch nicht tun? Nur vorläufige Entscheidungen zu treffen, scheint auf den ersten Blick mehr Freiheit, mehr Wahlmöglichkeiten zu geben. Oberflächlich betrachtet nützt die Unverbindlichkeit meiner individuellen Freiheit, und die steht ganz hoch im Trend. Das eigene Ich ist zum Maß aller Dinge geworden. Doch in Wahrheit begrenze ich mich durch die Vorläufigkeit, weil ich mich selbst hindere, dauerhafte Bindungen einzugehen und tiefere Erfahrungen zu machen. Der Reichtum des Lebens erschließt sich mir erst durch Verbindlichkeit und Verlässlichkeit.

Du könntest ja einmal versuchen, die Warnungen und Ratschläge von Jesus zu beherzigen – vielleicht entdeckst Du dabei schon etwas von dem großen Glück, das Jesus verheißt. Du wirst dabei aber auch merken, dass Du an Dir selbst und an Deinen Begrenzungen scheiterst. Im Grunde nützen uns die besten Ratschläge und Regeln für ein gelingendes Leben nichts, wenn uns die Rückbindung, der Grund, das Fundament dafür fehlt: der Glaube an Gott durch Jesus, den Christus.

Herzlich grüßt Pastor Norbert Löttsch



Heute steht die Kirche vor der Frage: Wie gewinnen wir neue Mitglieder und wie bieten wir ihnen nicht nur eine geistliche Heimat, sondern auch ganzheitliche Unterstützung für ihr Leben.

„In Malawi ist Glaube nicht nur Privatsache. Die Menschen hier haben keine Scheu, über den Glauben mit anderen zu reden“, sagt Klaus Schmiegel. „Daneben lässt sich die EmK in Malawi von den sozialen Problemen (Armut, mangelnde Bildung, usw.) herausfordern und gibt darauf eine Antwort.“

Pastor Schmiegel unterstützt die EmK durch Aus- und Weiterbildung von Pastorinnen und Pastoren. Außerdem will Klaus Schmiegel an Trainingswochenenden für Laien ein Bewusstsein dafür schaffen, dass diese neben den wenigen Pastorinnen und Pastoren Verantwortung für den Dienst in den Gemeinden tragen. Auch die Frage nach der finanziellen Unabhängigkeit von Gemeinden muss immer wieder gestellt werden. Zusätzlich arbeitet er auf dem Gemeindebezirk Zomba als einer von drei Pastoren und unterrichtet am Theologischen Seminar in Zomba.

Am 04.08. um 19.30 Uhr berichtet Pastor Klaus Schmiegel in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Falkenstein von seinen vielfältigen Erfahrungen in einem Land, das hier nur selten wahrgenommen wird. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen!

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



06. – 11.07. Hauskreise / Gemeindegruppen

Sonntag, 12.07., 9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 15.07., 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein, 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 16.07., 15.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 19.07., 9.00 Uhr Gottesdienst; 15.30 Uhr Familientreff (Schillerstr. 1)

Mittwoch, 22.07., 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Sonntag, 26.07., 9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 29.07., 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein, 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 30.07., 15.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 02.08., 9.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

SpieDie: dienstags, 15.00 Uhr (Schillerstr. 1)

Jungschar: mittwochs, 16.00 Uhr (Schillerstr. 1)

Jugendkreis: freitags, 19.00 Uhr (Jugendkeller)

Kirchenchor: mittwochs, 19.30 Uhr

Bläserchor: donnerstags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick: Mittwoch, 01. / 15. / 29. Juni, 15.00 Uhr

„Unterwegs im warmen Herzen Afrikas“

Pastor Klaus Schmiegel berichtet von seiner Arbeit in Malawi

Offener Abend in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Falkenstein am Dienstag, 04.08.2015, um 19.30 Uhr

Seit Januar 2012 lebt Pastor **Klaus Schmiegel** mit seiner Familie in **Zomba** in **Malawi**. Dort ist in den letzten 20 Jahren eine junge evangelisch-methodistische Kirche gewachsen.

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Donnerstag, 9. Juli, 14.30 Uhr Christenlehre

Samstag, 11. Juli, 17.00 Uhr Kammerchorkonzert

Sonntag, 12. Juli, 09.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 13. Juli, 19.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr Bibelkreis

Mittwoch, 15. Juli, 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 16

Donnerstag, 16. Juli, 14.30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 19. Juli, 09.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 21. Juli, 19.00 Uhr Sommerkino im Frauenkreis

Sonntag, 26. Juli, 09.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 27. Juli, 19.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 29. Juli, 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 16

Sonntag, 2. August, 09.30 Uhr Gottesdienst

In der Zeit vom 13.7. bis 23.8. (Sommerferien) findet kein Kindergottesdienst statt, eine Übertragung der Predigt in die Sakristei ist aber möglich.

Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	dienstags	16.30 Uhr

Ellefelder Glockenkalender

Eine besondere Spendenaktion für unsere Glocken startet in diesem Sommer. Sie haben ab sofort die Möglichkeit, einen Tag Glockenläuten symbolisch zu erwerben. Für einen Spendenbetrag von 25,- € läuten die Glocken an diesem Tag für Sie. Natürlich nur im übertragenen Sinne, denn schließlich sollen die Glocken alle Menschen zum Gebet rufen. Sie bekommen für „Ihren“ Tag ein Zertifikat, welches pro Kalendertag nur einmal vergeben wird. Damit können Sie zu Geburtstagen, Hochzeitstagen und anderen Anlässen bestimmt auch dem Beschenkten eine große Freude bereiten.

„Ihr“ Tag wird dann in einem großen Kalender vermerkt, der für alle sichtbar zentral in Ellefeld aufgestellt wird. Natürlich können Sie auch anonym einen Glockentag widmen.

Es ist nicht möglich, ein zusätzliches Geläut zu bestellen oder ein bestimmtes Läuten abzuwählen. Die Läutezeiten richten sich nach der geltenden Läuteordnung unserer Kirchengemeinde.

Den gewidmeten Glockentag können Sie im Pfarramt erwerben.

Kammerchorkonzert

Wir laden herzlich ein zur Sommermusik des Auerbacher Kammerchors in unserer Lutherkirche am 11. Juli um 17.00 Uhr.

Es erklingen u.a. Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Rudolf Mauersberger und Leonard Bernstein. An der Orgel hören wir Kantor Carlos Weil aus Rodewisch, die Leitung hat KMD Ulrich Meier aus Auerbach.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten

Kleidersammlung für Bulgarien

Die nächste Kleidersammlung findet am Dienstag, dem 14. Juli, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr im Lutherhaus Falkenstein statt. Gesammelt wird neuwertige und gebrauchte, aber noch sehr gut erhaltene Kleidung jeder Art.

Wir erbitten die Abgabe in stabilen Säcken oder Beuteln (gut geeignet z.B. die festen blauen Müllsäcke).



Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Gemeindsaal: Südstraße 15



- Dienstag, 7. Juli,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
 - Mittwoch, 8. Juli,** 19.15 Uhr Jugendbibelstunde
 - Samstag, 11. Juli,** 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 12. Juli,** 09.45 Uhr Hoffungsland, 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
 - Montag, 13. Juli,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag, 14. Juli,** 19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen, Bibelgespräch Männer
 - Mittwoch, 15. Juli,** 15.00 Uhr Bibelstunden GB
 - Samstag, 18. Juli,** 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 19. Juli,** 09.45 Uhr Hoffungsland, 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 - Montag, 20. Juli,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag, 21. Juli,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
 - Samstag, 25. Juli,** 19.00 Uhr Bezirks-Jugendstunde
 - Sonntag, 26. Juli,** 09.45 Uhr Hoffungsland, 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
 - Montag, 27. Juli,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag 28. Juli,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
 - Mittwoch, 29. Juli,** 15.00 Uhr Bibelstunden GB
- Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de

Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein



Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de/www.kirche-im-laden.de

Juli/August 2015

Teestube:

Mo. – Do., 15.00 – 18.00 Uhr (nicht in den Ferien) Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige, freitags, 12.00 – 15.30 Uhr (nicht in den Schulferien)

Mutti-Kind-Kreis:

- Abschlussfest, Dienstag, 07.07., 9.00 – 11.00 Uhr
- Zachäus war ein kleiner Mann, Dienstag, 25.08., 9.00 – 11.00 Uhr

In den Sommerferien 13.07. – 23.08.2015 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Spieleabend:

Mittwoch, 29.07., 19.00 – 20.30 Uhr, Ein geselliger Abend für Erwachsene

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags, 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

(erster Brotkorb nach der Sommerpause), Freitag, 21.08., 12.00 – 15.30 Uhr

Handarbeiten – Erwachsene:

Montag, 24.08., 19.00 – 21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend:

Mittwoch, 26.08., 19.00 – 20.30 Uhr, Ein geselliger Abend für Erwachsene

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und behütete Ferienzeit!

Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein
 Pfarramt: Am Lohberg 2 - Falkenstein



Tel. 6721, Fax 0321 21209295

heifa@online.de; <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Juli 2015

Vom 11.07. bis 23.08. gilt folgende Sommer-Gottesdienstordnung:

Samstag 17.00 Uhr Klingenthal 18.30 Uhr Rodewisch
 Sonntag 08.30 Uhr Auerbach 10.00 Uhr Falkenstein

Wochentags-Gottesdienste siehe Aushang

Samstag, 11.07.: 14.00 Uhr Heilige Messe – Goldenen Hochzeit Ehepaar Teichmann

Freitag, 17.07.: 18.30 Uhr Heilige Messe in Klingenthal zum 60. Weihe-Jubiläum von Pfr. Kohl

Sonntag, 19.07.: Dankwallfahrt nach Loreto/Tschechien anlässlich Weihejubiläum. Wer mit dem Bus mitfahren möchte, bitte umgehend anmelden!

Herzliche Einladung zur **Religiösen Kinderwoche/RKW** von Montag, 17.08., bis Freitag, 21.08. Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 9. Klasse, auch die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen und möchten sich bitte bis 10. Juli im Pfarramt anmelden (auch per Fax oder E-Mail).

Allen Kindern frohe und schöne Ferien und allen, die Urlaub haben, erholsame und gesegnete Tage wünscht der Pfarrgemeinderat.

Hospizverein Vogtland e.V.

Wir beraten Sie, wenn Sie Fragen zur Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben. Brauchen Sie eine Entlastung bei der Pflege zu Hause oder im Heim, rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da. Unsere Angebote sind kostenlos, unabhängig von Krankenkasse und Konfession – einfach für jeden, der es möchte. Die EAHH (ehrenamtlichen Hospizhelfer/-innen) unseres Kurses stehen mitten in ihrem Praktikum, das für den einen oder anderen schon eine Herausforderung ist. Möchten auch Sie mittun in unserem Verein, sprechen Sie uns an. Ein neuer Kurs für EAHH (der dazu nötig ist), beginnt voraussichtlich ab Januar 2016. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Für Interessierte Palliative Care Ausbildung hier folgende Termine (alle in Auerbach):

- 160-Stunden-Kurs (Basiskurs 4 x 1 Woche), Beginn August 2015
- 120-Stunden-Kurs (Psycho-Sozial-Aufbaukurs 5 x 3 Tage), Beginn November 2015
- 40-Stunden-Kurs (Basiskurs für Ergo/Physiotherapeuten, Helfer und ArzthelferInnen), 07.03. – 11.03. 2016

Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an oder kommen Sie in unsere Büros Auerbach oder Reichenbach, Tel. 03744/3098450 oder Tel. 03765/612888 oder 01747125976. Besonders glücklich sind wir, dass es mit dem stationären Hospiz in Falkenstein gute Fortschritte gibt. Hier gilt vor allem Herrn Robert Herold größter Respekt und Dank. Ihnen allen viel Sonne im Herzen, viel Kraft für Ihre Aufgaben und ein gutes Miteinander.

Ihre Petra Zehe

Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.

Master Palliative Care

Was sonst noch interessiert

Integrierte Regionalleitstelle Zwickau

Unter dem europaweiten Notruf 112 erreicht man auch hierzulande Feuerwehr und Rettungsdienst bei Bränden und medizinischen Notlagen. Für die Landkreise Zwickau und Vogtlandkreis wird der Notruf 112 in der Feuerwehr Zwickau an der Crimmitschauer Str. entgegen genommen. Dort ist eine integrierte Leitstelle eingerichtet, welche durch die Berufsfeuerwehr betrieben wird. Träger der Leitstelle ist der Rettungszweckverband „Südwestsachsen“. Die genaue Bezeichnung lautet Integrierte Regionalleitstelle (IRLS) Zwickau.

Im Freistaat Sachsen wird es ab 2016 insgesamt 5 IRLS an den Standorten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Hoyerswerda und Zwickau geben, welche mit dem gleichen Leitstellensystem arbeiten und untereinander vernetzt sind. Auch der bundesweite BOS-Digitalfunk ist an diesen Leitstellen angeschaltet, womit die Einsatzkräfte untereinander und mit der Leitstelle kommunizieren können.

Die IRLS Zwickau ist im Oktober 2014 in Betrieb gegangen und hat damit die am gleichen Standort betriebene Rettungsleitstelle abgelöst. Damit wurde das Gebiet des Landkreises Zwickau und des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg mit ca. 455.000 Einwohnern auf einer Fläche von 1.477km² versorgt. Ab Sommer 2015 wird die Rettungsleitstelle Plauen nach Zwickau integriert, womit vom Standort Zwickau zusätzlich auch der Vogtlandkreis abgesichert wird. Nach Fertigstellung der IRLS Chemnitz wird der Bereich des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg an diese Leitstelle übergeben. Somit ist die IRLS Zwickau im Endausbau 2016 für den Landkreis Zwickau und den Vogtlandkreis mit 558.000 Einwohnern auf einer Fläche von 2360 km² zuständig.

Die Leitstellenmitarbeiter verfügen über eine feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Ausbildung und sind größtenteils Feuerwehrbeamte. Die Dienstsichten werden zum Teil im 24h-Dienst als auch im 8-h-Wechselschichtdienst abgeleistet. Damit ist eine optimale Besetzung während der arbeitsintensiven Phase über den gesamten Tagesverlauf genauso möglich wie eine unverzügliche Personalaufstockung mit Bereitschaftsdiensten für besondere Ereignisse.

In der integrierten Regionalleitstelle Zwickau werden alle Anrufe der Rufnummern 112 – dem Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst –, (0375)19222 für Krankentransport und zu den Dienstzeiten des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes die Rufnummer 116117 entgegengenommen und bearbeitet. Durch die qualifizierten Einsatzbearbeiter werden die Anrufe nach ihrem Ort und Geschehen abgefragt und in der Folge das für das Hilfesuchen notwendige Hilfsmittel, ein Arzt, die Feuerwehr oder ein Krankentransportwagen, zum Anrufer geschickt.

Dafür können insgesamt 14 Notarztfahrzeuge, 48 Rettungswagen und 50 Krankentransportwagen sowie ein Rettungshubschrauber disponiert werden. Es werden alle Feuerwehren der 72 Gemeinden in den beiden Landkreisen mit insgesamt 304 Ortsfeuerwehren alarmiert und deren Einsätze unterstützt. Hinzu kommen Aufgaben als diensthabende der Landkreise sowie der Stadtverwaltung Zwickau außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Die Einheiten des Katastrophenschutzes werden ebenfalls durch die Leitstelle alarmiert. Im Katastrophenfall arbeitet die Leitstelle eng mit den Verwaltungsstäben der Landkreise zusammen.

Wir suchen zur Einstellung ab Oktober 2015 Elektroinstallateur – Gebäudetechnik

Wir suchen für die Verstärkung unseres Teams einen Elektroinstallateur.

Mögliche Arbeitsorte:

Vogtlandkreis, Zwickau, Hof/S.

- Ihre Aufgaben:
- Alt- und Neubauintallation
 - Arbeiten im Kundendienst, Fehlersuche
 - selbstständiges Verlegen von Kabeln und Leitungen
 - Gebäudetechnik im Privatkundenbereich

- Ihr Profil:
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroinstallateur in der Gebäudetechnik oder Vergleichbares.
 - Kundenkontakt gegenüber sind Sie aufgeschlossen.
 - Körperliche Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und selbstständiges Arbeiten sind für Sie selbstverständlich.

- Wir bieten:
- Einen unbefristeten Vollzeitvertrag mit guten Konditionen und übertariflichen Leistungen.
 - Ein gutes Betriebsklima.
 - Einen heimatnahen Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bitte nur schriftlich oder per E-Mail):

Elektrohaus Schädlich

Inh. Thomas Schädlich

Falkensteiner Straße 12 • 08223 Grünbach

E-Mail: elektroschaedlich@web.de

ALT-PAPIER zu GELD?! machen

Ihre Ankaufstelle für:
Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr. 7.00 bis 14.30 Uhr

ReHand GmbH

Kaltes Feld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 0 37 65 / 71 71 71 | www.rehand.de

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 **17,90 €**

ISBN 978-3-86595-206-6 **17,90 €**

ISBN 978-3-89570-593-9 **17,90 €**

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

► 100 x 250 cm
► hochwertiger Qualitätsdruck
► PVC-Plane

schon ab **51,-**

inkl. MwSt. und Versand

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.facebook.com/primoprint www.primoprint.de

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert

- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe • Einlagen
- Zurichtungen • Reparaturen • Kompressionsversorgung
- Elektronische Fußdruckmessung
- Spezialschuhe für Diabetiker

Lieferant aller Kassen und privat – HAUSBESUCHE

08233 Falkenstein/Vogtland, Gartenstraße 46, Telefon: 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Schulstart

Bald ist es so weit...
...Stifte und Ranzen liegen schon bereit!
Eine tolle Feier und dann kommt das Bedanken dran.
Ganz einfach mit einem Inserat in Ihrem Amtsblatt.
Ihr Team vom Secundo-Verlag in Neumark berät Sie gern.
Telefon: 03 76 00 / 36 75 | E-Mail: info@secundoverlag.de

Antikhandel Ankauf - Verkauf

Info & Beratung bei Haushaltsauflösungen
Gerbeth | Oelsnitz | ☎ 03 74 21 / 72 78 00

DANKE

Wir möchten uns bei allen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns, dass Sie trotz der holprigen Umstände durch den Straßenbau den Weg zu uns finden.

Ein großes Dankeschön auch an die Straßenbauer der Firma VSTR GmbH Rodewisch, die uns den Zugang so gut wie möglich gewährleisten.



**Physio
logisch**

Ihre Praxis für Muskel- und Gelenkerkrankungen & Neurologie

Simone Möckel – 08236 Ellefeld – Schulstr. 26
Tel.: 03745/7 10 13 – Mob.: 0173/7 16 50 30

Nachrechnen lohnt sich!

Zinsen so niedrig wie selten zuvor - jetzt umfinanzieren!
Wir beraten Sie gerne.



André und Dieter Steiniger

Vertretungen der Allianz
Ferdinand-Lassalle-Str.30
08223 Falkenstein

andre.steiniger@allianz.de
www.steiniger-allianz.de

Tel. 0 37 45.7 44 70
Fax 0 37 45.74 47 20



**Gebäudereinigung
Golla** Meisterbetrieb in Falkenstein

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung • Unterhaltsreinigung
- Haushaltreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Möbelmontagen

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Tel.: 03745 73648
Mobil: 0172 7954540
e-mail: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



**HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG**

Das heutige Bad im Wohnraumstil.
Aus dem Regenkranz der *ShowerLamp* regnet ein harmonischer Wasserstrahl.



Auerbacher Str. 284
08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67 / 2 26 00

ROCKSTROH & SOHN

SOMMERPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,40	9,40	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,40	8,40	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

ÖKOBRENNSTOFFE FÖRSTER GMBH
AUERBACHER STR. 120 - 08107 KIRCHBERG

HOLZBRIKETTS 960KG PALETTE **189,-€** ☎ 037602
HOLZPELLETS 975KG PALETTE **239,-€** **674117**

SOMMERPREISE - INKLUSIVE LIEFERUNG

**HOLZBRIKETTS PELLETS
KAMINHOLZ ZUBEHÖR**

2000,-€ Extra Urlaubsgeld

Wir zahlen bis Ende Juli 2000,- Euro extra Urlaubsgeld beim Kauf eines Neuwagens der Modelle VW CC, Scirocco, Golf Cabrio, Passat Lim. oder Jetta!

☎ 03744 / 36 90 - 0 www.ah-bauer.de

Autohaus BAUER Rodewisch Audi Service

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch

-- 07/2015/28 --